

Buchbesprechungen

BERGMANN, H. H. (1987):

Die Biologie des Vogels

356 S. mit zahlreichen Schwarzweiß-Abbildungen, 2 Farbtafeln, Format 16x24 cm, Aula-Verlag, 6200 Wiesbaden. Gebunden. Preis 49,80 DM

»Eine exemplarische Einführung in Bau, Funktion und Lebensweise« – durch diesen Untertitel wird die Absicht des Autors deutlich, Teilgebiete der Ornithologie zu beschreiben. Es war die Absicht des Verfassers, ein »Lesebuch«, das den Leser anhand ausgesuchter Beispiele mit der Vogelkunde vertraut macht, vorzulegen. Bei der bisher vorhandenen riesengroßen Literatur nur über dieses Teilgebiet der Zoologie ein mutiges Unterfangen.

Didaktisch geschickt wird der Leser »bei der Hand genommen« und von Kapitel zu Kapitel über die Stammesgeschichte und Evolution zum Vogel als Organismus geführt. Hier liegt ein Schwerpunkt des Buches, über die Hälfte des Inhaltes befaßt sich mit dem Bau und der Funktion des Vogelkörpers. Komplizierte Vorgänge wie hormonelle Steuerung werden verständlich erklärt und können vertieft werden.

Für den spezieller Interessierten gibt es viele Literaturhinweise. Erfreulich häufig wird auf relativ neu erschienene Publikationen verwiesen und es werden Wissenslücken (z. B. bei der Orientierung) nicht verschwiegen. Der Autor bemüht sich erfolgreich, die einzelnen Kapitel nicht zu überladen, sondern die Stofffülle mit vielen anschaulichen Beispielen und fast jedem bekannte Vogelart (z. B. Buchfink, Schleiereule, Austernfischer) aufzuarbeiten. Er hat es sogar fertiggebracht, einen (!) Witz im Text zu verstecken (S. 47). Zu kurz gekommen sind die Parasiten, die Vögel als Wirte nutzen, und es fehlen Hinweise auf Krankheiten von Vögeln. Schön wäre es gewesen, wenn noch ein Glossarium in das Buch aufgenommen worden wäre, ist es doch für einen Leserkreis bestimmt, der mit der Fachterminologie noch nicht so vertraut ist.

Aber mehr gibt es nicht zu »meckern«. Ein praktisches Buch, das seine Leser finden wird und das es wert ist, empfohlen zu werden.

E. Vauk-Hentzelt

v. TREUENFELS, C. A. (1986)

Für unsere Natur Der WWF-Ratgeber

224 Seiten, durchgehend farbig illustriert. Rasch und Röhring Verlag, Hamburg. ISBN 3-89136-107-6. Preis: 29,80 DM.

Man erwartet von diesem bekannten Autor brillante Fotos, einen fachkundigen Text, und man wird nicht enttäuscht. Der Leser macht schon allein beim bloßen Durchblättern des umfangreichen, großformatigen und reich bebilderten Buches einen Streifzug durch die »Rest-Natur« der Bundesrepublik. Dabei ist die Themenfülle verblüffend: Natur im eigenen Garten, Teichanlage, Schmetter-

linge, Vogelfütterung, Fotografie, Igel, Katzenproblematik (3 Seiten!), Vögel und Pflanzen des Jahres, Flußauen, Moore, Jäger, um nur einige zu nennen. Dem Autor, Vorstandsmitglied der Umweltstiftung WWF-Deutschland, gelingt es zu fast jedem dieser Stichworte, den Leser zu motivieren, auch in seinem Bereich (z. B. Garten, Jagd) Verbesserungen für die Natur vorzunehmen. Mir kommt beim Lesen solcher Vorschläge die Frage, was Bewohner kleiner Wohnungen in großen Wohnblocks eng bebauter Stadtteile machen sollen, welche Möglichkeiten haben diese Menschen? Fachkundig schildert v. Treuenfels einige Naturschutzaktionen wie die der Wiedereinbürgerung des Fischotters, Uhus, Seeadlers und Wanderfalkens. Nur dem auf »Natur-Bücher« spezialisierten Leser fällt dabei auf, daß ähnliches von v. Treuenfels schon 1984 geschildert wurde (»Abenteuer Naturschutz in Deutschland«). Aber die Wiederholung ist sicher gerechtfertigt, wenn neue Leserkreise erreicht werden können, und das wäre diesem Buch nur zu wünschen. Für Kommunalpolitiker und Industrieneuansiedler müßte gerade eines der letzten Kapitel des Buches »Unsere Naturschutzgebiete reichen nicht aus« als Pflichtlektüre empfohlen werden. Man kann es nicht oft genug schreiben: Täglich gehen mehr als 100 Hektar Land verloren! Sämtliche überregionalen Naturschutzorganisationen, die der Autor in einem Anhang nennt, sind aufgerufen, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten und »nur gemeinsam unter Zurückstellung von Verbands- und Einzelinteressen einen effektiveren Naturschutz erreichen zu können«. Und in diesen Verbänden und Vereinen können sich auch die Menschen engagieren, die kein Eigenheim haben, um etwas für unsere Natur zu tun.

E. Vauk-Hentzelt

JANKE, K. und B. P. KREMER (1988):

Düne, Strand und Wattenmeer

Tiere und Pflanzen unserer Küsten Kosmos Naturführer, 320 Seiten, 436 Farbfotos und 42 Strichzeichnungen. Format 18x11 cm, ISBN 3-440-05759-3, Preis 36,- DM, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, W. Keller und Co., Stuttgart.

»Gibt es denn nicht schon genug Bestimmungsbücher?« wird mancher fragen. Was läßt sich denn bei einem derartigen Naturführer noch verbessern? Das vorliegende neue Buch zeigt es!

Die natürlichen Lebensräume unserer Küsten bilden die Gliederungsgrundlage für dieses Werk: Sandstrand und Düne, Spülsäume und Angespül, Schlickwatt, Sandwatt und Salzwiese, Felswatt und Klippensäume. Ein Extrakapitel behandelt die Vögel der Küste. Diese Einteilung birgt die Gefahr, daß im Gegensatz zu einer systematischen Einteilung manches Tier, das in verschiedenen Lebensräumen vorkommt, doppelt erwähnt werden muß und das Buch auf Kosten der Vielfalt unnötig umfangreich wird. Die Autoren haben dieses Problem gelöst, indem sie an einer Stelle ausführlich auf die Bestimmungsmerkmale, den Verbreitungs- und Le-

bensraum sowie auf die Biologie und Ökologie der Organismen eingehen, bei der doppelten Artennung in einem weiteren Lebensraum ein anderes Foto verwenden und der Text aufbauend und erweiternd zum ersteren erweitert wird. Auf diese Weise wird bei euryöken Arten ein breites Wissen vermittelt, so z. B. bei der Gemeinen Strandkrabbe (*Carcinus maenas*) oder dem Einsiedlerkrebs (*Pagurus bernhardus*), die mit jeweils fünf verschiedenen hervorragenden Fotos vorgestellt werden. Aber auch nur einmal genannte Arten werden z. T. mit zwei oder drei Fotos illustriert, so daß der Einwand, mit Zeichnungen könnten charakteristische Merkmale besser hervorgehoben werden, sicher nicht begründet ist. Der Vorteil von detaillierten Zeichnungen wird aber bei zahlreichen z. T. colorierten Schemata und Textergänzungen genutzt.

Mit über 430 Farbfotos von überwiegend hervorragender Qualität und drucktechnischer Wiedergabe werden mehr als 300 Tiere und Pflanzen vorgestellt. Erfreulicherweise werden auch die für die Felsküsten charakteristischen Algen und Flechten mit erfaßt. Daß in einem Sachbuch der Humor nicht unbedingt fehlen muß, beweist das Kapitel Spülsäume und Angespül, in dem unter Säugetieren die seltene *Thalassiovirgo neritica* (Meerjungfrau) erwähnt wird. Das bekannte und gerade 1987 wieder aufgelegte »Was finde ich am Strand« von Heinz Streble, ebenfalls im Kosmos Verlag erschienen, enthält immer noch verschiedene Präparationshinweise wie z. B.: »Für zu Hause: In Süßwasser abtöten, im Schatten trocknen, selbstamputierte Arme ankleben« (siehe S. 54).

Bei diesem Naturführer dagegen wird endlich auf ein neues zeitgemäßes Umweltbewußtsein hingearbeitet. Ausdrücklich wird ein Einsammeln, Töten und Präparieren nicht empfohlen, statt dessen aber in einem speziellen Kapitel »Naturschutz« ein rücksichtsvoller Umgang mit der Natur hervorgehoben. Lobenswert in diesem Zusammenhang ist auch die Beifügung eines Faltblattes der beiden Küstennationalparks, die sich darin kurz selbst vorstellen und ebenfalls auf naturgerechtes Verhalten hinweisen.

Leider kann bei einem derart umfassenden Themenkreis die Vogelwelt nicht in dem Maße berücksichtigt werden wie in einem Vogelbestimmungsbuch. So sind die Vögel größtenteils im sommerlichen Brutkleid dargestellt oder manchmal nur ein Geschlecht einer Art.

Trotzdem ist »Düne, Strand und Wattenmeer« ein sehr zu empfehlendes Buch, hervorragend geeignet für den etwas anspruchsvolleren Strandwanderer, der Muscheln nicht nur als geeignetes Souvenir betrachtet.

E. Bockwoldt

WINKLER, R. (1984/1987):

Avifauna der Schweiz, eine kommentierte Artenliste

I. Passeriformes (1984), II. Non-Passeriformes (1987) unter Mitwirkung von R. Luder und P. Moismann; herausgegeben von der Schweizerischen Avifauni-

stischen Kommission in Verbindung mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Naturhistorischen Museum Basel. Der Ornithologische Beobachter, Beiheft 5 und 6. Beiheft 5: 72 S., 1 Karte, 10 Diagramme, Preis Fr. 15; Beiheft 6: 132 S., 61 Diagramme, Preis Fr. 18; zu beziehen über die Schweizerische Vogelwarte, CH-6204 Sempach.

Diese kommentierte Artenliste vermittelt eine Übersicht über sämtliche bisher in der Schweiz nachgewiesenen Vogelarten. Sie versteht sich als Ergänzung und Erweiterung schon vorhandener zusammenfassender Abhandlungen über die Brutvögel der Schweiz. Das Schwergewicht wurde daher bewußt auf die Beschreibung von Zugverlauf und Überwinterung gelegt. Für die häufigeren Arten, insbesondere unter der Non-Passeriformes, liegen Häufigkeitsdiagramme vor, die auf Archivdaten der Vogelwarte Sempach bzw. schon publizierten Beobachtungsergebnissen aus der Schweiz beruhen. Die kurzgefaßten prägnanten Texte enthalten überdies Angaben zu den bevorzugten Aufenthaltsgebieten, zu Bestandsgrößen und deren Veränderungen. Nachweise seltener Arten werden ihrer Bedeutung entsprechend erfreulich kurz referiert, nicht anerkannte Artnachweise in jeweils vorangestellten Listen zusammengefaßt.

J. Prüter

PEET, G. (Ed.) (1986/87):

The Status of the North Sea Environment; Reasons for Concern

(Proceedings of the Second North Sea Seminar '86 in Rotterdam). Published by Werkgroep Noordzee, Amsterdam.

Volume I, 54 Seiten, September 1986, ISBN 90-70643-02-2, Volume II, 351 Seiten, März 1987, ISBN 90-70643-03-0. Beide Bände DFL 75,- (inklusive Porto). Bestellung: Überweisung von DFL 75,- auf »postal clearing account« 3666563 oder AMRO bank, Amsterdam 41 1314870 c/o St. Werkgroep Noordzee, Vossiusstraat 20, 1071 AD Amsterdam.

Auch in den Niederlanden steht die Verschmutzung der Nordsee im Brennpunkt des öffentlichen Interesses. In der »Werkgroep Noordzee« haben sich Wissenschaftler zu einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zusammengefunden, um den Schutz dieses Lebensraumes vor vielfältigen Gefährdungen voranzutreiben. Vom 1. bis 3. Oktober 1986 fand das 2. Nordseeseminar dieser Gruppe in Rotterdam statt, das vorbereitend auf die internationale Nordseeschutzkonferenz im Herbst 1987 abgehalten wurde. Band I erschien vor dem Seminar und faßt die wichtigsten Aspekte (u. a. physische Gegebenheiten der Nordsee, Sedimenttransport, Stoffeintrag und biologische Zusammenhänge) sehr prägnant zusammen. Hieraus werden unter folgenden Gesichtspunkten Thesen zum Ökosystem Nordsee hergeleitet:

- Auswirkungen durch unmittelbare anthropogene Einwirkungen
- Veränderungen im Ökosystem und Gründe hierfür
- Toxikologische Bewertungen
- Faktoren, die die Umwelt-Auswirkungen

gen ihrerseits beeinflussen (z. B. synergistische, antagonistische oder additive Effekte)

- Beobachtungen von indirekten und interspezifischen Effekten
- Zustand des Ökosystems und Vorhersagemöglichkeiten

Für den Leser besonders aufschlußreich ist das letzte Kapitel des ersten Bandes, das unter der Überschrift »Qualität der Nordsee« die nationalen Gesichtspunkte von Großbritannien, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland gegenüberstellt. U. a. werden folgende Aspekte und Probleme dargestellt:

- Jetziger Stand des Wissens über Hydrologie und Schadstoffeintrag
- Schadstoffkonzentrationen im Seewasser und Sediment (Radionukleotide, Schwermetalle, organische Schadstoffe und Nährstoffe)
- Beweise für ökologische und andere Effekte (Schadstoffkonzentrationen in den Organismen; Fischkrankheiten; Auswirkungen für die Fischerei, auf marine Säuger, Seevögel; Eutrophierung und Sauerstoffzehrung)

Hierbei ist auffällig, daß die britischen Wissenschaftler kaum Aussagen zu Langzeitfolgen machen und die Bedeutung und Gefährdung des Wattenmeeres für den Lebensraum Nordsee unterschätzen bzw. nicht richtig bewerten. Für die deutsche Umweltpolitik soll zwar das »Vorsorgeprinzip« gelten, aber die Praxis lehrt, daß man hierzulande noch weit von einer wirklichen Vorsorge entfernt ist.

Der zweite Band enthält alle Beiträge und Diskussionen der Konferenz selbst. Einige Beiträge wurden zwar schon an anderer Stelle publiziert, dafür sind die Themenbereiche sehr umfassend und entsprechen etwa dem bekannten »Nordseegutachten« vom Rat der Sachverständigen aus 1980. Unter der Überschrift »Signals of environmental deterioration« werden ökotoxikologische Effekte der Verschmutzung auf das Ökosystem Nordsee beschrieben, die Eutrophierung wird bewertet, Fischkrankheiten als Indikatoren für eine kranke Umwelt dargestellt und die langfristige Seevogelmortalität aufgrund der Ölpest an der niederländischen Küste wird geschildert.

In weiteren Abschnitten werden in den Referaten die Gründe (und Hintergründe) für die Verschmutzung und die Auswirkung auf die Qualität des Lebensraumes und weitere Eingriffe des Menschen auf den Lebensraum und die Lebewesen (Landgewinnung, Überfischung usw.) diskutiert.

Aufschlußreich sind die Beiträge zu den Themen politische Absichtserklärungen sowie internationaler Vereinbarungen zum Schutz der Nordsee. Besonders der Aufsatz von T. Ilstra über die Durchsetzung bestehender Gesetz und Verordnungen zeigt Mängel in der internationalen Zusammenarbeit der betreffenden Institutionen auf, die für ihre Aufgaben zudem unzureichend ausgestattet sind. Daß die bestehenden Verordnungen nicht geeignet sind, den Lebensraum Nordsee langfristig zu schützen, geht als roter Faden praktisch durch alle Beiträge.

Abschließend läßt sich sagen, daß die vorliegenden Bände in keiner Bibliothek von Personen oder Institutionen

fehlen sollten, die mit dem Schutz dieses Meeres befaßt sind.

Man muß allerdings befürchten, daß trotz dieser übersichtlichen und prägnanten Informationen im November 1987 in London auf der internationalen Nordseeschutzkonferenz wiederum nur unzureichende Beschlüsse gefaßt werden. Thomas Köth

FITTER, A. (1987):

Blumen: Wildblühende Pflanzen, Biologie + Bestimmen + Ökologie

Pareys Naturführer Plus; übersetzt und bearbeitet von L. Neugebohrn, Hamburg. 320 Seiten mit 1515 farbigen Abbildungen und 7 Tabellen; 19,5x13 cm, kartoniert, Preis: 34,- DM, ISBN 3-490-15618-8; Verlag Paul Parey, Hamburg u. Berlin.

PERRINS, C. (1987):

Vögel, Biologie + Bestimmen + Ökologie

Pareys Naturführer Plus; übersetzt und bearbeitet von H. Hoerschelmann, Hamburg; 320 Seiten mit 2030 farbigen Abbildungen und 433 Verbreitungskarten; Format, Preis, Verlag s.o.; ISBN 3-490-22618-6.

Als »völlig neue Generation naturkundlicher Bücher« preist der Verlag diese beiden Naturführer an. Tatsächlich ist man hier mit der Kombination eines umfassenden Bestimmungsbuches und eines relativ einfach gehaltenen Lehrbuchs der Botanik bzw. Ornithologie einer neuartigen Konzeption gefolgt. Zu Beginn werden die Grundlagen der Stammesgeschichte der behandelten Organismen kurz erläutert; es folgt der Bestimmungsteil, der jeweils etwas weniger als die Hälfte des Buchumfangs ausmacht; ein dritter ebenfalls reich bebildeter Teil befaßt sich schließlich mit der allgemeinen Biologie der Pflanzen bzw. Vögel. Die im Bestimmungsteil bei den einzelnen Arten vorhandenen Texte sind äußerst reich an Abkürzungen und Symbolen, also inhaltsreich, aber schwer zu lesen. Es wird versucht, Beziehungen zwischen allgemeinem und speziellem Teil durch Querverweise über das Register herzustellen. Die Abbildungen sind farblich ansprechend, aufgrund des engen zur Verfügung stehenden Raumes aber oftmals zu klein und schemenhaft, um alle notwendigen Details zu zeigen. Die Darstellung der Vögel, alle in gleicher Ausrichtung und Haltung, wirkt starr und schematisch, ein Rückschritt gegenüber den andernorts zu findenden Versuchen, typische Haltungen und Lebensäußerungen als wichtige Merkmale zur Artbestimmung mit abzubilden.

Es ist sicher ein begrüßenswertes Ziel dieser Bücher, den oft nur auf die reine Bestimmung im Felde fixierten Naturbeobachter mit etwas allgemeinbiologischem Hintergrund zu versehen, dem mehr am Grundsätzlichen Interessierten andererseits die vorhandene Formfülle vor Augen zu führen. Ob sich diese Kombination auch in der Praxis bewährt, wird sich zeigen müssen.

J. Prüter

FEDUCCIA, A. (1984):

Es begann am Jura-Meer

Die faszinierende Stammesgeschichte der Vögel

199 Seiten, 182 Abbildungen. ISBN 3-8067-2015-0, Gerstenberg Verlag, Hildesheim. Preis: 24,80 DM.

Vor etwa 140 Millionen Jahren begann die stammesgeschichtliche Entwicklung der Vögel, und sie begann mit einem gefiederten, krähengroßen Wesen, dem *Archaeopteryx*, das zwar ohne Zweifel einem Vogel ähnelte, aber auch ebensogut als Reptil bezeichnet werden könnte. Ein vorzügliches Beispiel einer Lebensform, die genau in der Mitte zwischen zwei höheren Gruppen heute noch lebender Organismen steht: ein sogenanntes »mising link«. Als 1861 das erste Exemplar des Urvogels in den Solnhofener Kalksteinbrüchen im Altmühltal gefunden wurde, war dieses nur zwei Jahre nach der Veröffentlichung von Charles Darwins Werk »Über die Entstehung der Arten« und damit eine Erfüllung der Darwinschen Erwartungen, es müsse solche Zwischenformen geben.

In dem vorliegenden Buch gibt der Autor, einer der bekanntesten Paläontologen in den USA, einen Überblick über die Stammesgeschichte und Entwicklung der Vögel, von ihren Ursprüngen bis zur heutigen Zeit, wobei darauf verzichtet wurde, alle von Vögeln erhaltenen Fossilien und alle heute lebenden Vogelarten anzusprechen. Es wird nur soweit ins Detail gegangen, wie es zur Untersuchung wichtiger stammesgeschichtlicher Probleme der Vögel erforderlich ist.

Eine Auflistung der Kapiteltitle zeigt die Vielfältigkeit des Themas, das auch für interessierte Laien verständlich aufgearbeitet wurde: Es begann am Jura-Meer - Auf der Suche nach den Vorfahren der Vögel - Als die Vögel fliegen lernten - Zahnvögel und Taucher - Die Vorfahren der Flamingos und Entenvögel - Zurück in die Flugunfähigkeit - Greifvögel, die Könige der Luft - Der Aufstieg der Landvögel. Der Text wird durch zahlreiche Schwarzweißfotos, Zeichnungen und Rekonstruktionen anschaulich ergänzt.

Das preiswerte Buch kann einem breiten Leserkreis empfohlen werden.

E. Hartwig

KNYSTAUTAS, A.J.V. u. J.B. SIBNEV (1987):

Die Vogelwelt Ussuriens

Avifaunistisches zwischen Amur und Japanischem Meer. Aus dem Russischen übersetzt von K. Liedel. 188 Seiten mit 207 Farbfotos auf 96 Tafeln, 27,5x24,5 cm, ISBN 3-490-18618-4. Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin, Preis: 69,- DM.

Ein Blick vom Westrand zum Ostufer der Paläarktis - für den ornithologisch interessierten Mitteleuropäer sicher ein reizvolles Angebot, die vielfältige Landschaft und Vogelwelt eines im Grenzgebiet zwischen der chinesischen und sibirischen Region gelegenen Landes kennenzulernen, das überdies Herkunftsgebiet verschiedener Irrgäste in Europa sein kann, umgekehrt aber auch Lebensraum zahlreicher Arten, die uns aus der heimischen Fauna bekannt sind. Für Us-

surien, das Land im fernen Osten der Sowjetunion, vom Amur im Westen und dem Japanischen Meer im Osten begrenzt, liegt hiermit eine ausführliche, reich bebilderte ornithologische Länderkunde vor. Einführende Kapitel, die über Geomorphologie, Klima, Vegetation und die Fauna allgemein informieren, reichen leider oftmals nicht über das Niveau einer kommentierten Aufzählung hinaus. Artenschutzprobleme werden erwähnt, allerdings in sehr moderater Form. Die nach Lebensräumen gegliederte Beschreibung der Brutvögel des Landes liest sich dann aber sehr viel lebhafter. Oft im Stile eines Expeditionsberichtes gehalten, ist sie deutlicher Ausdruck der vergleichsweise jungen Erforschungsgeschichte dieses Raumes. Dementsprechend dürfen auch nicht allzu tiefgreifende Erörterungen ökologischer Zusammenhänge erwartet werden.

Zu kritisieren wären schließlich neben der stilistisch etwas steif wirkenden Übersetzung, die sich offenbar eng an das russische Original hält, die nicht immer gelungene Integration der Abbildungen in den Text, die die Orientierung erschwert, sowie die Fülle von Nestfotos, an denen die Störung der Brutvögel z.T. deutlich zu erkennen ist (z. B. p. 136). Auf Nestfotos dieser Art sollte in unseren Fachbüchern heute verzichtet werden.

J. Prüter

BARTH, W.E. (1987):

Praktischer Umwelt- und Naturschutz

Anregungen für Jäger und Forstleute, Landwirte, Städte- und Wasserbauer sowie alle anderen, die helfen wollen.

310 Seiten und 16 Tafeln, 33 Farb-, 36 SW-Fotos, 82 Zeichnungen, 27 Tabellen, kartoniert; ISBN 3-490-13318-8; Preis 48,- DM; Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

»Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen« - mit diesem chinesischen Sprichwort überschreibt der Autor das Vorwort seines Buches und macht damit sein Ziel deutlich, auf der Basis einer wohl-dosiert vermittelten Bestürzung über die bereits erreichte Umweltsituation Kräfte für aktives Handeln im Interesse des Natur- und Umweltschutzes zu mobilisieren. Wer wissen will, wie Fließgewässer sinnvoll renaturiert oder Stillgewässer angelegt werden können, was bei der Bepflanzung von Wohngebieten und Verkehrswegen zu bedenken ist, oder welche Möglichkeiten man als Jäger, Angler, Forst- und Landwirt hat, aktiven Naturschutz zu betreiben, der findet in diesem mit Bildern und Skizzen reich ausgestatteten Buch eine Fülle wertvoller und vor allem praktikabler Hinweise für eigenes Tun. Dabei ist es bei weitem nicht nur eine Sammlung von Handlungsanweisungen, sondern liefert in erfreulich leicht lesbarem Stil eine große Menge von Hintergrund- und Begleitinformationen, die für manch überzeugten »Nutzer« der Natur auch viel Unbequemes enthalten. Für die Diskussion im angewandten Natur- und Umweltschutz bietet sich hier eine reiche Quelle von Argumentationsgrundlagen. Die Lektüre dieses Buches ist uneingeschränkt zu empfehlen.

J. Prüter

KASPAREK, M. (1988):

Bafasee

Natur und Geschichte in der türkischen Ägäis

174 Seiten, 56 Abbildungen (Zeichnungen und Schwarzweißfotos). ISBN 3-925064-03-6, Max Kasperek Verlag, Bleichstr. 1, 6900 Heidelberg. Preis: 34,50 DM.

Der Autor, langjähriger Kenner der Türkei, legt eine monographische Darstellung des Bafasees im kleinasiatischen Teil der Türkei vor, der etwa im 4. Jahrhundert n. Chr. durch geologische Aufschüttungen von der Ägäis abgeschnürt wurde. Er ist also nicht nur marinen Ursprungs, sondern auch seine Geschichte, Flora und Fauna sind engstens mit dem Mittelmeer verbunden.

Die Bedeutung des Bafasees als Überwinterungsgebiet für Wasservögel wurde deutlich, als in der ersten Hälfte der 1970er Jahre die internationalen Wasservogelzählungen durchgeführt wurden. Die Zahl der Beobachter stieg beträchtlich.

In gesonderten Kapiteln wird ausführlich über den Naturraum, die Geschichte des Sees und seiner Umgebung, die historischen Stätten, die Pflanzen- und Tierwelt und über die Bevölkerung und Wirtschaft der Region berichtet; menschliche Einflüsse und Gefahren für das Ökosystem Bafasee werden nicht ausgeklammert.

Es ist zu hoffen, daß dieses Buch zum Verständnis über den See beiträgt, so daß dieser Lebensraum auch für die Zukunft erhalten bleibt.

E. Hartwig

JANTZEN, F. (1987):

Pflanzen am Meer

128 Seiten, 30 Farbfotos, Format 12x17 cm, Preis 22,80 DM, ISBN 3-7842-0363-9. Landbuch Verlag, Hannover.

POTT, E. (1987):

Vögel am Meer

176 Seiten, 32 Farbfotos, 9 Zeichnungen, ISBN 3-7842-0364-7, im übrigen s. o.

Diese beiden Naturführer im handlichen Format wenden sich vor allem an den naturkundlichen unerfahrenen, aber interessierten Besucher der Nord- und Ostseeküste. Ihr Ziel ist es sicher nicht, vollständige Bestimmungsbücher zu ersetzen, sondern durch exemplarische Abhandlungen zu ausgewählten Pflanzen bzw. Vogelarten Interesse für die behutsame Naturbeobachtung im Küstenraum zu wecken.

Pflanzen bzw. Vogelarten werden mit farbigen Bildern und stichwortartigen Begleittexten vorgestellt. Es folgen in sehr einfach und verständlich gehaltenem Text, oft auch in persönlichem Erzählstil, Kommentare zu den betreffenden Arten, im Falle der Pflanzen z. B. zur Ökologie, zur Frage der Salztoleranz, zur früheren Nutzung als Heilpflanze u. ä. im Falle der Vögel zum Verhalten, zur Bestandssituation, zur Gefährdung usw. Dabei entsprechen einige Anmerkungen sicher nicht mehr dem neuesten Stand (z. B. »Möwenproblem«), andere hätten m. E. besser völlig weggelassen (z. B. zu den Freuden der Vogelfotografie an Nestern).

J. Prüter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [9_3_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 48-50](#)